

**Protokoll**  
**über die öffentliche Sitzung des Orsrates**  
**Georgsfeld/Tannenhausen**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 13.06.2023

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 21:07 Uhr

**Ort:** Gemeindehaus der Kirchengemeinde Tannenhausen,  
Moordorfer Straße 198

**Anwesend sind:**

**Ortsbürgermeisterin**

Frau Gerda Küsel

**stv. Ortsbürgermeister**

Herr Kai Ehmen

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Erik Antonczyk

Frau Heike Cremer

Frau Sabine Reck

**Beratende Mitglieder**

Frau Waltraud de Wall

**von der Verwaltung**

Herr Jens Klug

Herr Helmut Lücht

**Entschuldigt fehlen:**

**Beratende Mitglieder**

Herr Johann Reiter

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Küsel eröffnet die öffentliche Sitzung des Orsrates Georgsfeld/Tannenhäusen um 19.30 Uhr.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit wird festgestellt.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 31.01.2023**

Der Ortsrat genehmigt das Protokoll der Ortsratsitzung vom 31.01.2023 einstimmig.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Seitens der Einwohner wurden keine Fragen gestellt.

**TOP 6 Kenntnisgaben**

**TOP 6.1 Spaalstraße/Gasthaushelmer; hier: Aufstellung von 50 Km/h - Schildern**

Frau Küsel teilt mit, dass eine Bereisung der Straßenverkehrskommission stattgefunden hat. Das Ergebnis dieser Bereisung war, dass in den Straßen Spaalstraße und Gasthaushelmer keine 50 Km/h – Schilder aufgestellt werden. Stattdessen wird die Spaalstraße komplett und die Straße Gasthaushelmer nur im Bereich der Bauverdichtung als geschlossene Ortschaft ausgewiesen.

**TOP 6.2 Dornumer Straße**

Frau Küsel sagt, dass die Verkehrskommission die Aufbringung einer Haltelinie auf der Dornumer Straße befürwortet. Sie wird aufgebracht.

**TOP 6.3 Tourismuskonzept**

Frau Küsel gibt bekannt, dass am 05.07.2023 um 18.00 Uhr im Rathaus eine Veranstaltung bezüglich des Tourismuskonzeptes stattfindet. In diesem Rahmen werden auch die Ergebnisse der ersten Bürgerbeteiligung bekannt gegeben.

**TOP 6.4 WLAN auf dem Mehrzweckgelände Tannenhäusen**

Frau Küsel äußert, dass es ein Problem mit dem WLAN auf dem Mehrzweckgelände gibt. Die Verwaltung teilte ihr mit, daß die Leistung des WLAN-Anschlusses dort 50 Mbit betragen soll. Derzeit beträgt die Leistung jedoch nur 5 Mbit. Die Verwaltung arbeitet bereits an der Behebung des Problems.

#### **TOP 6.5 Rad- und Kutschwege im Gebiet des dieses Orsrates**

Einige Rad- und Kutschwege sind bedingt durch die derzeitige vorhandene Beschilderung für die Benutzung durch Räder und Kutschen gesperrt. Frau Küsel informiert den Ortsrat darüber, dass die Beschilderung dieser Wege in Kürze korrigiert wird, sodass klar erkennbar ist, welche Wege durch Radfahrer und Kutschen befahren werden dürfen und welche nicht. Auch der Standort der bislang vorhandenen Schilder wird überprüft und gegebenenfalls eine Versetzung vorgenommen.

#### **TOP 7 Neufassung der Friedhofssatzung sowie der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Aurich Vorlage: 23/100**

Bezüglich der Beratung und der Beschlussempfehlung wird auf die Tagesordnungspunkte 7.1 und 7.2 verwiesen.

#### **TOP 7.1 Neufassung der Friedhofssatzung**

Herr Lücht von der Verwaltung stellt die Friedhofssatzung, die zum 01.08.2023 in Kraft treten soll, ausführlich vor.

Frau Küsel fragt an, ob eine Umbettung vom anonymen Bereich in den Bereich der Rasengräber möglich ist. Aus der Vorlage geht dies so nicht hervor.

Herr Lücht antwortet hierauf, dass dies in Einzelfällen möglich ist. Eine Prüfung auf Zulassung dieser Form der Umbettung durch die Verwaltung erfolgt aber noch.

Herr Antonczyk beantragt in der Vorlage § 20 (5) Satz 1 – 3 zu streichen, da derartige Einschränkungen der Nutzung von Gräbern nicht zweckmäßig sind. Auf Friedhöfen muss man flexibel auf die Wünsche der Nutzer eingehen können.

Nach einer längeren Diskussion wird über die geänderte Friedhofssatzung abgestimmt.

#### Empfehlungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Neufassung der Friedhofssatzung.

#### Ergänzung zum obigen Empfehlungsbeschluss:

Änderung des Paragraphen 20 Absatz 5 (Änderungen gestrichen):

~~Für Trittplatten darf höchstens ein Viertel der Grabstättenfläche in Anspruch genommen werden; diese müssen aus Naturstein bestehen. <sup>2</sup>Kies darf nicht verwendet werden; Grababdeckplatten dürfen höchstens die Hälfte der Grabfläche abdecken. <sup>3</sup>Satz 2 gilt nicht für Grabstätten, die bei Inkrafttreten der Satzung bereits ganz oder teilweise mit Kies oder Abdeckplatten versehen waren. <sup>4</sup>Ruhebänke dürfen nicht aufgestellt werden.~~

Frau Küsel lässt über diesen Antrag abstimmen. Der Ortsrat stimmt diesem Antrag mit 4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zu.

Der Paragraph 24 Abs. 8 wird wie folgt ergänzt:

Die maximale Größe der Grabmale darf höchstens 0,40 x 0,40 m betragen.

Empfehlungsbeschluss:

einstimmig befürwortet

#### **TOP 7.2 Neufassung der Friedhofsgebührensatzung**

Herr Lücht von der Verwaltung stellt die Friedhofsgebührensatzung kurz vor.

Frau Küsel lässt nach längerer Diskussion über diese Satzung abstimmen.

Der Ortsrat kann der Friedhofsgebührensatzung in der bestehenden Form nicht zustimmen, da folgende Änderungen vorgenommen werden müssen:

1. Die Gebühren sollen in einigen Bereichen gesenkt werden, da sich die Bürger/Innen die Benutzung des Friedhofs mit der Höhe der vorgeschlagenen Gebühren nicht leisten können.
2. Eine Staffelung der Gebühren hat zu erfolgen, da es sonst zu Ungerechtigkeiten kommt.
3. Die Umwandlungsgebühren sollten komplett entfallen, da die Nutzungsgebühren für ein normales Grab bereits entrichtet wurden und ein Abräumen des Grabes durch die Nutzer selbst vorgenommen werden kann.

Empfehlungsbeschluss:

einstimmig abgelehnt

#### **TOP 8 Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028 Vorlage: 23/067**

Frau Küsel stellt die Vorlage kurz vor.

Sodann wird über die Vorlage abgestimmt.

Empfehlungsbeschluss:

Der Vorschlagsliste zur Auswahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

#### **TOP 9 Einziehung eines Teilstückes des Armoorweges (Tannenhausen) hier: Ankündigung (§8 Abs. 2 NStrG) Vorlage: 23/081**

Der Ortsrat stimmt über die Vorlage ab.

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die ortsüblich bekannt zu machende Ankündigung der Einziehung eines Teilstückes des gewidmeten Armoorweges in der Gemarkung Tannenhausen Flur 5 Flurstück 30/42 gemäß § 8 Abs. 2 des Nds. Straßengesetzes (NStrG).

Das entsprechende Teilstück ist in der Anlage rot umrandet dargestellt und Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 10 Widmung einer Verkehrsfläche als Gemeindestraße  
hier: Bebauungsplangebiet 68/5. Änderung (OT Tannenhausen)  
Vorlage: 23/066**

Der Vorlage wird vom Ortsrat zugestimmt.

Empfehlungsbeschluss:

Gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) werden die nachfolgend aufgeführten Verkehrsflächen förmlich übernommen und für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

**Eilts-Pad**

Diese Verkehrsfläche besteht aus dem Flurstück 22/131 der Flur 3 Gemarkung Tannenhausen. Sie beginnt an der Straße „Stielriegweg“ und endet an dem Flurstück 22/96 der Flur 3 Gemarkung Tannenhausen.

**Stielriegweg**

Diese Verkehrsfläche besteht aus dem Flurstück 22/26 der Flur 3 der Gemarkung Tannenhausen. Sie beginnt am Hümpelweg und endet am Flurstück 22/11.

Bei diesen Verkehrsflächen handelt es sich um Gemeindestraßen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 NStrG), wobei es sich bei einer Teilfläche des Flurstücks 22/131 um einen Fußweg handelt.

Straßenbaulastträger und Eigentümer ist die Stadt Aurich.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 11 Erwerb einer Grundstücksfläche in Georgsfeld im Ausgleichsflächenpool zum Wertausgleich in der Flurbereinigung Tannenhausen**  
**Vorlage: 23/089**

Der Ortsrat hat keine Einwände gegen den Ankauf des Flurstücks 39, Flur 6, Gemarkung Georgsfeld.

Empfehlungsbeschluss:

Die Stadt Aurich erwirbt das Eigentum an der in dem anliegenden Lageplan rot umrandet dargestellten Grundstücksfläche (Erwerbsfläche), mithin die Fläche zur Größe von 1,0160 ha des Flurstückes 39 in der Flur 6 der Gemarkung Georgsfeld.

Verkäufer: siehe Anlage 2 – nicht öffentlich.

Der Grundstückswert beträgt 12.485,10 €.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 12 Berichte, Wünsche, Anregungen**

**TOP 12.1 Frühjahrsputzaktion**

Frau Küsel äußert, dass nach Abschluss der Frühjahrsputzaktion eine Abschlussveranstaltung durch den Bürgermeister durchgeführt werden sollte. Leider ist es bislang nicht dazu gekommen. Dies sollte zeitnah und dann als Grillabend erfolgen.

**TOP 12.2 Parkplatz Ol Streek**

Frau Küsel ist aufgefallen, dass beim letzten Parkplatz in der Straße Ol Streek (im Moorbereich) ein Mülleimer fehlt. Dort wird immer viel Müll hinterlassen.

Die Verwaltung wird vom Ortsrat um Aufstellung eines Mülleimers gebeten.

**TOP 12.3 Russenfriedhof**

Frau Küsel bittet darum, dass der Weg auf dem Russenfriedhof eine neue Kiessandschicht bekommt.

Der Ortsrat bittet die Verwaltung, dies entsprechend umzusetzen.

**TOP 12.4 Ecke Dornumer Straße / Moordorfer Straße**

Frau Küsel sagt, dass die Fahrbahnkante an der Ecke Dornumer Straße/Moordorfer Straße abgesenkt werden muss. Dort besteht eine Unfall-/Sturzgefahr.

**TOP 12.5 Friedhof Tannenhäusen**

Auf dem Friedhof Tannenhäusen fehlen, so Frau Küsel, Gießkannen. Es werden immer wieder Kannen entwendet.

Frau Reck schlägt vor, die Verwendung der Gießkannen wie bei den Einkaufswagen zu handhaben (Ausgabe der Kannen gegen Pfand). Dies wird bereits auf anderen Friedhöfen praktiziert.

In der nächsten Ortsratssitzung werden zu diesem Thema weitere Informationen bekannt gegeben.

**TOP 13 Anfragen an die Verwaltung**

Es gab keine Anfragen.

**TOP 14 Einwohnerfragestunde**

**TOP 14.1 Friedhof Tannenhäusen I**

Ein Bürger teilt mit, dass die Gemeinde Tannenhäusen früher Grabstellen verkauft hat. Demzufolge haben die „Käufer“ unter Umständen seit Jahren keine Gebühren mehr entrichtet. Kommt es jetzt zu einer Nacherhebung?

Herr Lücht antwortet hierauf, dass es rein rechtlich zu keinem Kauf von Grabstellen gekommen ist. Die Gemeinde Tannenhäusen hat damals einen Fehler begangen. Eine rückwirkende Nacherhebung wird es nicht geben. Die Erhebung von neuen Nutzungsgebühren für solche „gekauften“ Gräber ist jedoch unumgänglich. Ferner hat eine Verlängerung des Nutzungszeitraums zu erfolgen.

Die Verwaltung muss diese Angelegenheit eingehend prüfen und wird das Ergebnis bekannt geben.

**TOP 14.2 Friedhof Tannenhäusen II**

Ein Einwohner fragt, warum keine Gedenkplatten auf dem Anonymenfeld verlegt werden dürfen. Ein Mähen ist doch trotz der Platten möglich.

Herr Lücht entgegnet hierzu, dass durchaus Platten verlegt werden können. Der Ortsrat entscheidet jedoch über die Zulassung dieser Möglichkeit.

**TOP 14.3 Friedhof Tannenhäusen III**

Ein Bürger beschwert sich darüber, dass es auf dem Friedhof Tannenhäusen keine Toiletten gibt. Die sind dort notwendig und sollten gebaut werden.

Die Verwaltung wird vom Ortsrat gebeten zu prüfen, ob der Bau von Toiletten dort möglich ist und das Ergebnis mitzuteilen.

**TOP 14.4 Friedhof Tannenhausen IV**

Ein weiterer Einwohner moniert, dass auf dem Friedhof kein Schild mit Verhaltensregeln bzw. der Friedhofssatzung steht. Nicht alle Besucher des Friedhofs halten die Regelungen der Satzung ein.

Der Ortsrat bittet die Verwaltung, ein Schild mit einem entsprechenden Hinweis aufzustellen.

**TOP 14.5 Ecke Dornumer Straße / Moordorfer Straße**

Ein Bürger teilt mit, dass das Sichtdreieck an der Ecke Dornumer Straße/Moordorfer Straße (stadtauswärts rechtsseitig) freigeschnitten werden muss. Radfahrer, die die Kreuzung anfahren, sind schlecht zu sehen.

Die Verwaltung wird vom Ortsrat gebeten mit dem Straßenbauamt in der Angelegenheit den Kontakt aufzunehmen.

**TOP 14.6 Radweg Dornumer Straße**

Ein Einwohner fragt an, warum der Radweg entlang der Dornumer Straße noch nicht saniert wurde. Er ist immer noch in einem schlechten Zustand.

Frau Küsel antwortet hierauf, dass sie mit dem Straßenbauamt gesprochen hat, die diese Maßnahme durchführen sollte. Die Behörde hat zugesagt die Sanierung des Radweges noch im Mai dieses Jahres fortzusetzen.

**TOP 15 Schließung der Sitzung**

Frau Küsel schließt die öffentliche Sitzung mit Dank an alle Anwesenden um 21.07 Uhr.

\_\_\_\_\_  
Küsel (Ortsbürgermeisterin)

\_\_\_\_\_  
Klug (Protokollführer)